

Autor	Beitrag
<p>schindel 30.08.2018 08:05</p>	<p>Der erste Spieltag der neuen Bundesliga-Saison hat Konsequenzen: Polizisten unter anderem aus Gelsenkirchen und Hoffenheim stürmten einen Keller in Köln, um ein perfides Glücksspiel zu beenden.</p> <p>Polizisten aus verschiedenen deutschen Städten ist ein entscheidender Schlag gegen ein besonders gemeines illegales Glücksspiel gelungen. „Wir haben ja schon einige Pokerrunden hochgenommen oder Hahnenkämpfe in den Slums beendet“, sagt einer der beteiligten Beamten, „aber das hier war noch einmal eine ganz andere Liga.“</p> <p>In dem Kölner Keller, dem die Polizisten nach vielzähligen Klagen und Hinweisen aus der Bevölkerung einen Besuch abstatteten, bot sich den Beamten ein bizarres Bild. „Die Luft war vom Rauch der Zigarren zum Schneiden dick“, heißt es in dem Einsatzbericht, „man konnte kaum die eigene Hand vor Augen geschweige die Monitore an den Wänden sehen, auf denen wohl eine Sportart übertragen wurde, Handball oder Cricket, so genau war das nicht festzustellen.“</p> <p>Die Männer, die die Polizei dabei erwischte, als sie üble Scherzanrufe bei Schiedsrichtern in Bundesliga-Stadien machten, gaben vor, als „Video Assistant Referee“ bei Fußballspielen zu arbeiten. In Wirklichkeit aber zockten die zum Teil schwer sehbehinderten Anwesenden und ließen den puren Zufall über Gewinn, Unentschieden oder Niederlage entscheiden.</p> <p>https://www.welt.de/satire/article181319136/Illegales-Gluecksspiel-Kein-Videobeweis-mehr-in-der-Bundesliga.html</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: